



Der Mikibu-Vorstand (von links): Achim Fölster, Thorsten Baar, Henry Stewen und Christiane Müller. Foto: Mikibu

Verein Mikibu sucht neue Mentoren

Beim Gladbacher Stadtfest stellt sich der Verein vor

VON KLAUS PEHLE

Gute Deutschkenntnisse sind unerlässlich für die Integration von Migranten in die Gesellschaft. Davon sind auch die vielen ehrenamtlich engagierten Menschen des Bergisch Gladbacher Vereins Mikibu e.V. (Migrantenkinder brauchen Unterstützung) überzeugt.

Als Mentoren begleiten mittlerweile rund 260 Ehrenamtliche an 15 Gladbacher Grundschulen mehr als 400 Kinder, überwiegend aus Migrantenfamilien, um mit ihnen in 1:1-Beziehungen Deutsch zu lernen, zu lesen und zu erzählen. Auch bei den Hausaufgaben helfen sie ihnen. Druck soll es dabei nicht geben. „Wir möchten

mit den Kindern nicht pauken, sondern ihnen spielerisch helfen“, sagt Henry Stewen vom Mikibu-Vorstand, der aufgrund des großen Bedarfs nun neue engagierte Mentorinnen und Mentoren sucht. Ein bis zwei Stunden pro Woche arbeiten die Mikibu-Mentoren mit den Kindern in den Schulräumen, eine pädagogische Ausbildung braucht man dazu nicht, der Verein bietet aber Fortbildungen an.

Wer das Gladbacher Mikibu-Team persönlich kennenlernen will oder sich als Mentor engagieren möchte, kann den Verein beim Stadt- und Kulturfest vom 11. bis 13. September 2026 an seinem Stand treffen. Weitere Informationen gibt es im Internet. www.mikibu.de